

24.06.2022 – 12:08 Uhr

## Kopfschmuck, Tracht und Identität - Europa, Asien, Afrika



Vaduz (ots) -

Historische Kopfbedeckungen aus dem Bodenseeraum und über 35 Ländern Europas, Asiens und Afrikas sind erstmalig in einem neuen Konzept zu sehen. Die mehr als 300 Objekte datieren vom 18. bis ins 21. Jahrhundert. Weltweit zeigt Kopfschmuck sozialen Status und Herkunft. Die Vielfalt textilen und metallenen Kopfzierrats umfasst Hauben, Schäppel, Haarschmuck und andere seltene Formen. Ein besonderer Blick gilt Rad- und Goldhauben aus Liechtenstein und Österreich, u. a. Einzelstücken aus dem Archiv der Liechtensteinischen Trachtenvereinigung. Zahlreiche Komplettrachten aus Europa mit ihrem Kopfschmuck geben einen Eindruck von der Vielfalt regionaler Kleidungsstile. Das Gesicht der Tracht wird lebendig in Trachtenbiografien. Ein Augenmerk gilt individuellem Trachtentragen im historischen Gebrauch. Die Bildsprache des umfangreichen Begleitbuches und die Fotografien in der Ausstellung zeigen in neuen Inszenierungen zeitlose Schönheit und Kreativität historischer Stücke.

Die Ausstellung dauert von Samstag, 25. Juni bis Sonntag, 30. Oktober 2022.

Pressekontakt:

Liechtensteinisches LandesMuseum  
Prof. Dr. Rainer Vollkommer  
Direktor  
Städtle 43, Postfach 1216  
9490 Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein

#### Medieninhalte



*Biberacher Radhaube Hohls Spitze; Masche Seide, z. T. erneuert, 1800-1850, Biberach an der Riß; Kleid nicht original, Seide, Tostmann Trachten, 1980er Jahre / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100052598](http://www.presseportal.ch/de/nr/100052598) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Liechtensteinisches Landesmuseum/Corina Gertz"*



*Frauenkopfschmuck Hadramaut/Jemen, 1. Hälfte 20. Jh. / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100052598](http://www.presseportal.ch/de/nr/100052598) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Liechtensteinisches Landesmuseum/Uwe Schuricke"*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052598/100891594> abgerufen werden.